

10.06.2022

Pressemitteilung

Betreff: Quo Vadis Rheinpendel? 3 Jahre Prüfung einer neuen Seilbahn für Köln.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 21. und 22. Juni 2022 findet in Essen die [Cable Car World](#) Messe statt. Es ist weltweit die erste Fachmesse zum Einsatz urbaner Seilbahnen. Am 13. Mai wurde in Toulouse mit einer Länge von rund 3 km die längste urbane Seilbahn Frankreichs eröffnet. Die Stadt Paris hat den Bau einer 4,5 km langen urbanen Seilbahn unlängst beschlossen. In Amsterdam wurde bereits vergangenes Jahr der Bau einer 1,5 km langen Seilbahn als integraler Bestandteil des ÖPNV beschlossen. Das Bundesverkehrsministerium steht kurz vor Abschluss eines Leitfadens für Kommunen zum Einsatz urbaner Seilbahnen. Das zeigt: Urbane Seilbahnen als Bestandteil des ÖPNVs gewinnen an Relevanz.

Vor diesem Hintergrund möchten wir daran erinnern, dass vor über drei Jahren, im März 2019, der Kölner Verkehrsausschuss einstimmig die Verwaltung beauftragt hat, eine Potenzialanalyse für den Verkehrsträger Seilbahn entlang des gesamten Rheinverlaufs in Köln erstellen zu lassen. Mit der Koordinierung der Beauftragung wurde die Kölner Verkehrsbetriebe AG betraut.

Folgende Fragen stellen sich uns als Beobachter des Prozesses nach dreijähriger Prüfzeit:

- Ist die Potenzial- und Bedarfsanalyse abgeschlossen? Falls ja, warum wurde sie bislang nicht veröffentlicht?
- Nach welchen Methodiken wurde die Analyse erstellt?
- Auf Grundlage welcher Kriterien (z.B. Referenzprojekte) wurden externe Fachbüros und Sachverständige einbezogen? Erfolgte dies jeweils über öffentliche Ausschreibung?
- Nach welchen Kriterien wird das Kombinationspotenzial einer urbanen Seilbahn mit bestehenden und auch neuen ÖPNV-Verkehrsträgern (z.B. Wasserbus) geprüft?
- Nach welchen Maßgaben werden die angedachten Fuß- und Radverkehrsbrücken (Höhe Bastei und Ubierring) in die Prüfung einbezogen?
- Welche Gründe sprechen für eine räumlich begrenzte Machbarkeitsstudie in der Innenstadt? Welche dagegen?
- Gibt es vergleichbare Beispiele aus anderen Städten, wo einer technischen Machbarkeitsprüfung (aktuell angedacht für die Kölner Innenstadt) keine ausführliche und veröffentlichte Bedarfsanalyse voraus ging?
- Wie hoch sind die Kosten für die Stadt Köln, die der Prüfauftrag AN/0357/2019 bislang zur Folge hatte?
- Wie stellen sich der weitere Zeitplan und die inhaltlichen Schwerpunkte dar?

Wir regen vor dem Hintergrund dieser offenen Fragen an, dass die KVB AG und/oder die Stadt Köln eine Projektseite auf ihrer Homepage einrichten, die den Prüfprozess einer neuen urbanen Seilbahn für Köln darlegt und auch die grundsätzlichen Vor- aber auch Nachteile solcher hoch-modernen Systeme der Elektromobilität für interessierte Bürger*innen verständlich erläutert.

Wir regen außerdem an, dass der Inhalt dieser Projektseite im Rahmen einer Veranstaltung, gemeinsam mit Fachverbänden und Verkehrsverbänden, öffentlich präsentiert wird.

Freundliche Grüße,

Urban Netways

Zitate

Thomas Schmeckpeper, Sprecher Urban Netways

„Es ist wichtig bei der Eruiierung neuer Verkehrssysteme, breite öffentliche Diskurse nicht nur zuzulassen, sondern diese von den beauftragten Fachstellen auch mit soliden Informationen zu begleiten und zu bereichern. Im Austausch mit internationalen Expert*innen wird uns teilweise Irritation über die methodische Herangehensweise in Köln gespiegelt. Wir sind der Überzeugung: Transparenz hilft und führt zu besseren Ergebnissen.“

Felix Pröbstl, Energieingenieur, Urban Netways

„Die baulichen, energetischen und volkswirtschaftlichen Vorteile von Seilbahnen sind unbenommen. Das zeigt auch das große Interesse des Bundesverkehrsministeriums an der Thematik. Das Potenzial für Köln ist durch die Rheinteilung vielfach gegeben. Es handelt sich um einen gut erprobten elektrischen Verkehrsträger mit Zukunftsperspektive. Bedingung für die reale Potenzialermittlung ist ein methodisch-schlüssiges, verkehrsplanerisches Vorgehen.“

Urban Netways – Mobility Solutions ist ein unabhängiger Think Tank. Gemeinsam mit nationalen und internationalen Expert*innen begleiten und erforschen wir die technologische Entwicklung von vernetzten Seilbahnen und die Einsatzmöglichkeiten im urbanen Raum.

Ansprechpartner für Rückfragen und Hintergrundinformationen:

Urban Netways - mobility solutions

Thomas Schmeckpeper

Sprecher

info@urban-netways.de

Tel.: +49 163 777366

<https://www.urban-netways.de>